

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Ulrich Schermaul und Hannah Soppa

Chronologie Bergmann, Alfred

(Erstfassung: März 2004; Letztfassung: 11.10.2006)

Einleitung

Bergmann war in vieler Hinsicht das Gegenteil von Rudolf Kummer.¹

vor allem ein Bibliothekar alter Prägung, also in gewisser Hinsicht als Kontrastbeispiel zu diesem „Drahtzieher der Bibliotheks- Publikations- und Dokumentationspolitik im 3. Reich“ geeignet.

Bergmann wurde am 23.7.1887 in Waldheim (Sachsen) als Sohn eines Fabrikbesitzers und Kommerzienrats geboren. Nach dem Studium der Germanistik, Englisch + Geschichte in Freiburg, München, Berlin und Leipzig, nach der Teilnahme am ersten Weltkrieg als Leutnant der Reserve, der sich alsbald als dienstunfähig erweist, und nach der Vernichtung seines Vermögens in der Inflationszeit verdient er sich seinen Unterhalt zunächst als Rohrträger in einem Braunkohlewerk, bevor er in einer Bank ein Volontariat beginnt und von Privatpersonen als Bibliothekar angestellt wird, u.a. von dem Verleger und langjährigen Vorsitzenden der Goethe-Gesellschaft Anton Kippenberg. Von 1928 an ist er nebenamtlich von 1933 an bis 1937 hauptamtlich am Goethe- und Schillerarchiv zu Weimar tätig. 1929 promoviert er in Leipzig mit einer Dissertation über Grabbe. Grabbe ist mehr noch als Goethe bis ans Lebensende sein Forschungsschwerpunkt.

Noch bei der Eröffnung der Grabbe-Woche zum 100. Todestages des Dichters in dessen Geburts- und Sterbeort Detmold – Bergmann hatte immerhin die zugleich gezeigte, vom Präsidenten der Reichsschrifttumskammer in einer Rede vorgestellte Grabbe-Ausstellung organisiert und dazu seine umfangreiche Grabbe-Sammlung zur Verfügung gestellt – spielt der inzwischen führende Grabbe-Forscher keine offizielle Rolle. Bergmann hatte zwar in dem von ihm ausgefüllten Fragebogen für Goebbels' Reichsschrifttumskammer angegeben, er sei Mitglied der NSDAP, war es aber ziemlich sicher nicht, wie auch aus im 3. Reich entstandenen Briefen Bergmanns hervorgeht.

¹ s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrRKummer.pdf>

Man kann auch davon ausgehen, dass Michael Vogt recht hat, wenn er behauptet, dass keine Äußerung von Bergmann bekannt sei, die je als pronazistische Stellungnahme zu deuten wäre. Dennoch erhält er 1938 in der Detmolder Landesbibliothek eine Bibliothekarsstelle und ist zugleich Leiter des von ihm geschaffenen Grabbe-Archivs. Offensichtlich war Bergmann als Experte so konkurrenzlos, dass man über manches hinwegsah.

Nach dem 2. Weltkrieg war Bergmann einer der nicht belasteten Mitglieder der Grabbe-Gesellschaft. Es bot sich also an, ihn zum Vorsitzenden zu wählen. Bergmann stirbt 1975 hoch geehrt.

Bergmann's Publikationsliste ist beachtlich. (Hier nur eine Auswahl.) Vor allem waren seine Forschungen zentral für die Grabbe-Forschung. Grabbe wurde von der nationalsozialistischen Literaturwissenschaft ähnlich wie Schiller oder Kleist vereinnahmt. Dass das >Internationale Germanistenlexikon< diesem als Grabbe-Experten konkurrenzlosen Germanisten keinen Artikel widmet, passt in das Gesamtbild von diesem Lexikon.² Um Kritik und Ergänzungen wird hier also besonders gebeten.

Auch die in dieser Chronologie präsentierten Angaben sind durchaus lückenhaft und ergänzungsbedürftig. Vor allem aber konnten die Informationen aus den Weimarer und Detmolder Archiven bisher nicht verwertet werden.

² s. dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/JahrbuchIGL.pdf>

Abkürzungen

amtl	amtlich
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (ab 1994 im BA)
Betr	Betreff / betrifft
Bl	Blatt
dt	deutsch
Hg	Herausgeber / herausgegeben von
hsl	handschriftlich
inkl	inklusive
NSV	NS Volkswohlfahrt
o. D.	ohne Datum
PA	Personalakt(e)
RK	Reichskulturkammer
RSK	Reichsschrifttumskammer (in der Reichskulturkammer)
u	und
unl. U	unleserliche Unterschrift
Wiss	Wissenschaft
Zs[s]	Zeitschrift[en]

Hinweis: In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie zumeist mit Angaben über den Verfasser und eventuell über den Empfänger und das Datum eines Schriftstücks. Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben). Die blau wiedergegebenen Informationen sind Links z.B. zu wichtigen Texten jenseits dieser Website.

Bei mehreren Belegen für dieselbe Information wird durchweg die früheste, womöglich die zuverlässigste Quelle vorgezogen, andere dagegen nur, wenn sie abweichen oder zusätzliche Informationen enthalten, auch wenn sie nicht besonders zuverlässig sind.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000	[Artikel] Alfred Bergmann: [mit wertvollen Hinweisen v.a. auf Literatur über Bergmann]	Lexikon Westfälischer Autoren und Autorinnen 1750 - 1950 http://www.lwl.org/literaturkommission/alex/ [Download 2.11.2006]
18870723	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – geboren in Waldheim/Sachsen; Eltern Heinrich Richard Bergmann (Kaufmann und Fabrikbesitzer Kommerzienrat) und Jerta Luitgart Bergmann, geb. Wilhelm.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
18870723	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – geb in Waldheim, Sa. Vater Heinrich <u>Richard</u> . Mutter <u>Jerta</u> Luitgart geb Wilhelm Studium Germanistik, Englisch + Geschichte Bibliothekar an der Lippischen Landesbibliothek, Leiter des Grabbe-Archivs. Mitglied der NSDAP ³ und der NSV Mitglied des Vereins Deutscher Bibliothekare	BA BDC RK I 0031 Bl. 1110-1
18940000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Besuch erste Bürgerschule Waldheim	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
18980400	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Ostern 98 Annenrealgymnasium Dresden	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19060000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis 1907: Einjährig-Freiwilliger im 6. kgl. sächs. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 in Riesa. a. E.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19060000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Reifezeugnis. Anschließend Studium der Germanistik, des Englischen u der Geschichte. 1 Semester in Freiburg, je 2 in München + Berlin	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19070000	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. Georg Richard Kruse („Lortzing-Kruse“) an den lippischen Fürsten in Detmold: Forderung nach „Grabbe-Festspielen“.	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 594 K
19080000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis 1909: Absolvierung der vorgeschriebenen Militärlübungen	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19090929	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Von Michaelis 09 an Studium in Lpz.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19130000	Kutscher, Arthur: Hebbel und Grabbe. Die Schrift hat vermutlich Johsts „Grabbe“-Drama angeregt.	<u>Düsterberg</u> , Rolf: Hanns Johst: >Der Barde der SS<. Karrieren eines dt. Dichters. Paderborn

³ Eine NSDAP-Mitgliedskarte ist nicht überliefert. Auch sonst spricht vieles gegen eine Parteizugehörigkeit. Da die Eintragung von Bergmann selbst stammt, ist nicht auszuschließen, dass er die Mitgliedschaft fingierte. In der Reichsschrifttumskammer hat das offenbar niemand überprüft.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		2004, 49f P
19140800	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Eingezogen zur Ersatzabteilung des Feldartillerie-Regimentes Nr. 78 in Wurzen.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19140915	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Mitte Sep ins Feld. Staffelführer 4. Batterie. Kämpfe bei Souplet + St. Marie à Py, Lille + Ypern + Dezemberschlacht in Flandern.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19141222	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Leutnant der Reserve	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19150000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – B = Hg von: Grabbe: Scherz, Satire... Neuausgabe 1920 + 23 + 25	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19150401	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Anfang April Versetzung zur Ersatzabteilung des Regiments, da nicht felddienstfähig	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19170326	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Aus Armee verabschiedet, da auch Garnisonsfähigkeit angezweifelt wurde	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19180330	Johsts >Grabbe< wird in den Münchener Kammerspielen aufgeführt. Vermutlich durch Kutscher, Arthur vermittelt. Unter den Zuhörern: Brecht, Bert. Veranlasst diesen zu dem Gegenstück „Baal“. Alle drei in persönlichen Beziehungen zueinander.	<u>Düsterberg</u> , Rolf: Hanns Johst: >Der Barde der SS<. Karrieren eines dt. Dichters. Paderborn 2004, 50 P
19190100	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitglied der SPD bis Sep 22	BA BDC RK I 0031 Bl. 1110
19200000	Johst, Hanns lernt im Kutscher-Kreis Thomas Mann, Max Halbeund Manfred Hausmannkennen.	<u>Düsterberg</u> , Rolf: Hanns Johst: >Der Barde der SS<. Karrieren eines dt. Dichters. Paderborn 2004, 53 P
19230000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis Mitte Juni: Bearbeitung der im Staatsarchiv Dresden befindlichen Orts- und Gutsakten im Auftrag von Dr. Hans Lindenhayn in Otdorf bei Waldheim.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19230000	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Inflation hatte Vermögen zerstört u damit wiss Tätigkeit ein Ende bereitet. März und April: Beschäftigung als Rohrträger in der Braunkohlegrube Elise II in Mücheln, Bezirk Halle.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19230701	bis Ende 1924: Volontär bei der Dresdner Bank (Depositenkasse Weißer Hirsch) in Dresden	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19240000	Privatbibliothekar des Großkaufmanns Curt Nitzsche Dresden	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19250000	Bis 1928: Kurator der Sammlung. Kippenberg	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 5 (1935), Sp. 77.
19250101	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis 30.9.1928: Mitarbeit an der zweiten Ausgabe des „Katalogs der Sammlung Kippenberg“; Inhaber des Kuratoriums in dieser Zeit	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19260000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – B. = Hg von: Grabbe: Ein Schulaufsatz	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19260000	Johst, Hanns wird „Ehrenmitglied“ des Kutscher-Kreises, dem er seit seinem Studium angehörte. Kutscher war der „Lieblingsgermanist“ von Johst. Betrachten sich als Freunde. Später abgekühlt.	<u>Düsterberg</u> , Rolf: Hanns Johst: >Der Barde der SS<. Karrieren eines dt. Dichters. Paderborn 2004, 52 P
19280000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Katalog der Sammlung Kippenberg (mit Anton Kippenberg + Fritz Adolf Hünich)	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19280000	Bis 1933: Wiss. Mitarbeiter der Thüringischen Historischen Kommission	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 9, A-N (1961), 118.
19280000	Bis 1933: Mitarbeit am Carl August-Werk	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 5 (1935), 77.
19280000	Bibliothekar am Goethe- und Schiller-Archiv	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 5 (1935), 77.
19280000	bis 1952: Bibliothekarsdienst	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19281001	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis 30.9.33 nebenamtlich am Goethe- + Schillerarchiv zu Weimar tätig. Zugleich wiss Mitarbeiter der Thüringischen Historischen Kommission am Carl August-Werk	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19290000	Bergmann, Alfred Promotion, Titel der Diss: „Die Glaubwürdigkeit der Zeugnisse für den Lebensgang und Charakter Christian Dietrich Grabbes“	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19291223	Bergmann promoviert nach Studium (Dt, Engl + Gesch)	<u>Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken</u> 31, 1940, 112 K
19300000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – B zu: Grabbe: Begegnungen mit Zeitgenossen	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19300000	(Überreicht zum 60. Geburtstag. Mit Aufsätzen von Julius Wahle, Armin Tille, Albert Leitzmann, Werner Deetjen, Hans Wahl, Max Schaumburg, Julius Petersen, Alfred Bergmann und Eduard Scheidemantel.)	<u>Bergmann</u> , Alfred: Goethe-Vimariensia für Max Hecker. Weimar.: Böhlau. 1930
19300000	Grabbe. Begegnungen mit Zeitgenossen	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 5 (1935), 77

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19300000	Bergmann heiratet	tenkalender 5 (1935), 77. Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19320000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – B.: Das Welt-Echo des Goethejahres	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19320000	Bergmann, A: War Grabbe syphilitisch? (Zs. für Sexualwiss. 18, 8)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 9, A-N (1961), S.118.
19330000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Carl August-Bibliographie	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19330000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Carl August Begegnungen mit Zeitgenossen	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19330000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Louise Christiane Grabbes Briefwechsel mit Jakob Stang, Karl Immermann u Carl Georg Schreiner in Düsseldorf	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19330000	Bergmann: Die Glaubwürdigkeit der Zeugnisse für den Lebensgang und Charakter Christian Dietrich Grabbes	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 5 (1935), S. 77.
19330000	Bergmann: Goethe in Frankfurt am Main 1815 (Goethe-Kalender)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), S. 103f.
19330000	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ Bergmann Schriftführer der >Goethe-Gesellschaft<	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19330930	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – bis 30.9.37 hauptamtlich am Goethe- + Schillerarchiv zu Weimar tätig.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19340000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an: - Zeitschrift d. Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde - „Dichtung und Volkstum“; 1 Beitrag - „Das Tor“; 1 Beitrag - „Das Inselschiff“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19340000	[ab 1934] Detmold durch die Richard-Wagner-Wochen als aufstrebende Musenstadt ausgewiesen; ‚Vorort von Bayreuth‘;	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 591 K
19340600	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	- „Das Thüringer Fähnlein“; 1 Beitrag - >Das Inselfschiff<	
19340900	Bergmann: Grabbeforschung u. Grabbeproblematik 1918-1934 (Germ.-Rom. Mschr. 22 , H. 9 + 10 + 11 + 12)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), S. 103f. + 9, A-N (1961), 118.
19340900	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – bis Dezember 1934: Mitarbeit „German.-Roman. Monatschrift“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19350000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an - „Jahrbuch der Sammlung Kippenberg“; 2 Beiträge - „Mitteilungen zur Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaft und der Technik; 1 Beitrag - „Sudhoffs Archiv“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19350000	Bergmann: Christian Wilhelm Steinauer (Jahrbuch der Sammlung Kippenberg Bd 10).	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f.
19350000	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ Bergmann lebt in Scheidung	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19350000	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ Detmolder Mittelschullehrer Dr. Heinrich Hollo legt „Plan für eine Grabbe-Woche in Detmold“ vor.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19350406	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit >Stadt-Blatt der Frankfurter Zeitung;< 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1112
19350416	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an „Stadt-Blatt der Frankfurter Zeitung“	BA BDC RK I 0031 Bl. 1112
19350525	Diekmann, Ernst an Bergmann: Durch Verleger Max Staercke auf Bergmann aufmerksam gemacht.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 124 K
19350531	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an >Hallische Nachrichten<	BA BDC RK I 0031 Bl. 1112
19350616	Bergmann an Diekmann: ordnet seine Grabbe-Sammlung. 7 600 Bände.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 124 K
19350617	Diekmann, Ernst an Bergmann: kündigt Besuch an.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 124 K
19350808	Diekmann besucht Bergmann, verspricht ihm, für die Grabbe-Sammlung in Detmold Reklame zu machen	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19350819	Diekmann an Bergmann: Wiegand „recht begeistert,“ für Ankauf von Grabbes Sterbehaus allerdings nicht zu haben. Stattdessen Flügel in der Landesbibliothek.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19350821	Wiegand an Bergmann: Will das schwere Versäumnis wiedergutmachen u dafür sorgen, dass B's Sammlung nach Detmold kommt. Problem Finanzierung.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 125 K
19350829	Bergmann an Wiegand: nennt zwei Kaufinteressenten für seine Sammlung, Bibliotheksdirektor Erich Schulz von der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund und die Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf. Bergmann habe bedauerlicherweise in Grabbes Vaterstadt „niemals ein ernsthaftes Interesse an Grabbe“ feststellen können. B. nennt zwei Gründe für Verkaufsabsicht: Belastung durch Pflege und Fortführung der Sammlung und Wunsch, die Sammlung dauernd geschlossen zu erhalten. Gliederung der Sammlung mit den drei Abteilungen (Handschriften, Drucke und Graphiken) geschildert. Kaufpreis 55 000 RM, wovon 5 000 RM bei Vertragsabschluss, der Rest in fünf Jahresraten von je 10 000 RM zu zahlen wären. B. stellt wichtige Bedingung: Sammlung müsse für die Arbeit an der beabsichtigten Grabbe-Ausgabe und dem Katalog der Sammlung, der zugleich die Funktion einer wissenschaftlichen Bibliographie haben würde, sein Eigentum und in seinen Händen bleiben, um ihm zu alleinigen Benutzung zur Verfügung zu stehen.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 126 K
19350911	Wiegand macht auf seiner Reise nach Nürnberg zum Reichsparteitag in Weimar Station und besichtigt Bergmanns Grabbe-Schätze. Er nimmt einen auf den 11. September 1935 datierten Vertrag über das Vorkaufsrecht an der Grabbe Sammlung für den Lippischen Staat mit.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 126 K
19351000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Deutsche Literaturzeitung“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19351019	Bergmann, Alfred: steht in regem Briefwechsel mit Düsseldorf. Direktor der Landes- und Stadtbibliothek bat ihn am 19.10.35, seine Sammlung im Grabbe-Jahr 1936 in Düsseldorf auszustellen, anknüpfend an frühere, ins Jahr 1934 zurückreichende Verhandlungen über dieses Thema. Zugleich Interesse am Ankauf signalisiert.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 127f K
19351031	Düsseldorfs Oberbürgermeister fordert kategorisch, dass die Ausstellung in Düsseldorf am Todestag des Dichters im Septem	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Ausstellung in Düsseldorf am Todestag des Dichters im September stattfinden müsse und wünschte außerdem ein Vorkaufsrecht für Düsseldorf	Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 128 K
19351104	Wiegand an Bergmann: W. hatte die Angelegenheit dem Reichsstatthalter in Lippe und Schaumburg-Lippe, Gauleiter Dr. Alfred Meyer vorgetragen sowie mit dem Leiter der Landesstelle Westfalen-Nord des Reichspropagandaministerium, Pg. Schmidt, konferiert. Anregung des Ankaufs durch Wiegand von Dr. Meyer begrüßt. Der Reichsstatthalter stellt Forderungen: Grabbe-Sammlung sollte anlässlich der im September geplanten Grabbewochen in Detmold gezeigt werden; Ankauf nur unter der Voraussetzung, dass es gelingt, eine wesentliche Beteiligung von Reichsstellen bei der Finanzierung des Ankaufs zu erreichen. Wiegand fragt Bergmann, was dieser „von dem durch Herrn Dr. Diekmann angeregten Plane, anlässlich der Grabbe-Feier hier in Detmold eine Grabbe-Gesellschaft zu gründen“ halte.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 126 K
19351104	Bergmann, Alfred: räumt ein, dass er Dr. Wiegand das Versprechen gegeben hat, „dass Detmold zuerst dran kommt“ (20.10.)	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 128 K
19351117	Bergmann, Alfred an Bibliotheksdirektor Düsseldorf: teilt den Ausweg mit, jetzt „nach keiner Seite eine endgültige Zusage zu geben“. Zur Frage der Vorkaufsrechte verkündet er: „An die zweite Stelle setze ich hiermit die Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf.“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 128 K
19351130	[vor 30. Nov. 1935]: Idee zu einer Grabbe-Woche stammt von Dr. Heinrich Hollo, 1937 Geschäftsführer der Grabbe-Gesellschaft. Hollo entwirft elfseitiges Memorandum ‚Plan einer Grabbe-Woche in Detmold‘.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 571 K
19351200	Oberbürgermeister von Düsseldorf zieht die Einladung zur Ausstellung aus finanziellen Gründen zurück.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 128 K
19351223	Bergmann, Alfred an Diekmann: Bergmann beginnt, sich Ende 1935 in Weimar überhaupt unwohl zu fühlen. Enttäuscht vom Verhalten von Vorstandsmitgliedern der Goethe-Gesellschaft, er nennt u.a. Julius Petersen und Hans Wahl, letzterer war als Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs zugleich sein Vorgesetzter, zu dem auch sein dienstliches Verhältnis „sehr getrübt“ (s. 9.1.36) war. Bergmann sah sich genötigt, für Ende März seinen Schriftführerposten zu kündigen und aus dem Ortsausschuss der Goethe-Gesellschaft auszutreten.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 129 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19360000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Christian Dietrich Grabbe. Sein Leben in Bildern	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19360000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Gedichte auf Grabbe.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19360000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit an - Zeitschrift d. Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde - „Berlinische Blätter für Geschichte und Heimatkunde“; 2 Beiträge - „Düsseldorfer Heimatblätter“; 3 Beiträge - „Shakespeare-Jahrbuch“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19360000	Bergmann, Alfred: Wie meine Grabbe-Sammlung entstand. und vieles andere zu Grabbe	Festschrift zur Grabbe-Woche 1936. Sonderdruck der Monatshefte für westfälisches Volkstum „ <u>Heimat und Reich</u> .“ 1936, 344-8 P
19360000	Bergmann: Die Redeckersche Angelegenheit (Zeitschrift d. Vereins für Thüring. Geschichte N. F. 32)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f. + 9, A-N (1961), 118.
19360000	Bergmann: Christian Dietrich Grabbe 1801-1836	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f.
19360000	Bis 1944 jährlich Grabbe-Wochen in Detmold.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 123 K
19360000	Veranstaltung (Grabbe-Woche) steht im Zeichen der Selbstrepräsentation des ‚Dritten Reiches‘. Eingebunden in das kulturelle Rahmenprogramm der Berliner Olympiade. Hans Wagner, Schöpfer der Olympia-Ausstattung und Verantwortliche für Schmückung Nürnbergs zum Parteitag, „erdachte“ den Schmuck, u.a. Doppelwand von Fahnen, die fast eine geschlossene Fläche sind.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 583f K
19360109	Bergmanns dienstliches Verhältnis zu Hans Wahl „sehr getrübt“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 129 K
19360124	[bis 26.01.36] Bergmann, Alfred: Unterredungen mit dem Reichsstatthalter, dem Gauamtsleiter Schmidt und dem Regierungsrat Wolff in Detmold.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 130 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19360127	Memorandum von Dr. Hollo geht bei Kreisleiter Adolf Wedderwille ein. Absender ist Dr. Eduard Wiegand.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 571f K
19360130	Reichsstatthalter bittet Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda um einen Zuschuss des Reiches von ca. 30 000 RM für den Ankauf von Bergmanns Grabbe-Sammlung, für den das Land Lippe allenfalls 20-25 000 RM aufzubringen in der Lage sei.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 130 K
19360130	[Ende Jan] Bergmann mehrtätig in Detmold. Erstmals kommt ihm der Gedanke, nach Detmold überzusiedeln	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 131 K
19360314	Reichs- und Preußischer Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung an Reichsstatthalter: Zuschuss aus Reichsmitteln zum Ankauf der Grabbe-Sammlung Bergmanns zu erwirken kaum möglich.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 130 K
19360500	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Deutsche Literaturzeitung“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19360523	Direktor der Lippischen Landesbibliothek stellt bei der Lippischen Landesregierung Antrag: Bitte um Übertragung der Planstelle eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters mit Wirkung vom 1. Oktober 1936 an Alfred Bergmann. Bergmann bereit, Stelle zu übernehmen, falls Übernahme in das lippische Beamtenverhältnis ab 1.4.1937 erteilt wird. Zusicherung bedürfte der Genehmigung des Reichsfinanzministers, und der Reichserziehungsminister würde Sondergenehmigung erteilen müssen, da Bergmann nicht die in der Regel erforderliche regelrechte bibliothekarische Laufbahn aufzuweisen hatte.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 132 K
19360524	Wiegand an Bergmann: Reichserziehungsminister Rust „ein großer Verehrer Grabbes“, anwesend in Detmold. Wiegand überreicht Rust Aktennotiz über die ganze Ankaufs- und Anstellungsproblematik.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 132 K
19360703	Wedderwille“ an Wiegand: Übernahme Bergmanns in das Beamtenverhältnis ab 1. April 1937 kann nicht in Aussicht gestellt werden.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 133 K
19360713	NSDAP in Weimar an Wiegand:	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	„Dr. Bergmann gehört der N.S.V. seit 1.7.1934 an. Vor der Machtübernahme hat er sich politisch nicht betätigt. In persönlicher und charakterlicher Hinsicht bestehen gegen ihn keine Bedenken. Die politische Zuverlässigkeit wird bejaht.“	Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 133 K
19360729	Reichs- und Preußischer Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung an Reichsstatthalter in Lippe und Schaumburg-Lippe: nicht in der Lage den Zuschuss von 30 000 RM zu bewilligen.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 131 K
19360830	„Frauen um Grabbe“	<u>Frankfurter Zeitung</u> 444, 30.0.36 (Beilage Die Frau)
19360830	Bergmann an Wiegand: äußert Befremden, dass in allen ihm vorliegenden Zeitungsmeldungen über die bevorstehende Grabbe-Woche die Ausstellung wohl erwähnt, sein Name jedoch „geflissentlich totgeschwiegen“ wurde.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 133 K
19360900	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Heimat und Reich“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19360900	o.V. [H.L.S. =Schäfer, Herrmann L.] Der fast fünfundzwanzig Jahre währende Kampf Bergmanns um die Anerkennung eines so deutschen Dichters wie Grabbe wird immer als eine nationale Tat des Forschers gewertet werden müssen. Zweifel an Behauptung, Bergmann sei es um da ‚Urdeutsche‘ bei Grabbe zu tun gewesen.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 578f K
19360900	o.D. Telegramm Meyer an Hitler: Zweck der Veranstaltung: „Die Grabbe-Woche will dem volksverwurzelten deutschen Dichter Grabbe die verdiente Ehre geben, sein Werk der Vergessenheit entreißen, um es dem deutschen Volke wieder zum Bewusstsein zu bringen.“	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 579 K
19360900	o.D. Rede Schlösser: Erwähnt wird „mit Genugtuung“, dass „Grabbe Heinrich Heine einmal ganz gehörig verprügelt hat.“ Schlösser verschweigt, dass beide in Berlin miteinander befreundet waren, ebenso z.B., dass der jüdische Kanonier in ‚Napoleon‘, Ephraim, von seinem Kameraden betrauert wird.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 582 K
19360903	Wiegand an Bergmann: Bergmanns Protest „mit allem Nachdruck“ an den für die Propaganda für die Grabbe-Woche Verantwortlichen bei der Landesstelle Westfalen-Nord, den Pg. Viehoff, weitergegeben, der allerdings „leugnete“ die Übergang des Namens „rundweg ab“. Auch im offiziellen Veranstaltungsprogramm erschien der Name Bergmann nicht.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 133 K
19360907	NS-Presseanweisung betr. Grabbe-Woche in Detmold Unter Schirmherrschaft Goebbels werde die G-Woche vom 26.9. bis 3.10. durchgeführt	In: NS-Presseanweisungen der Vorkriegszeit, Edition und Dokumentation, Bd. 4/III: 1936, bearb. v. Gabriele <u>Toepser</u>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		<u>Ziegert</u> , hg. v. Hans Bohrmann, München u.a. 1993, 1015
19360926	An der Grabstätte sprechen der Bürgermeister der Stadt Detmold, Hans Keller, und Staatsrat Hanns Johst; bei der Eröffnung der Bergmann'schen Grabbe-Ausstellung Dr. Wiegand und während der Gedenkfeier im Lippischen Landestheater ergreifen der Reichsstatthalter, Gauleiter Dr. Alfred Meyer und Reichsdramaturg Schlösser das Wort.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 577 K
19360927	Programmfaltblatt zur Grabbe-Woche: nur ‚Napoleon‘ und ‚Hannibal‘ bleiben wie vorgesehen im Programm. Die ‚Hermannsschlacht‘ wird, wie die übrigen Dramen auch, im Lippischen Landestheater aufgeführt. Ebenfalls dargeboten: Überhöhung und Verklärung seiner Biographie von Johst aus dem Jahr 1917.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 574f K
19361000	o.D. Hollo, Heinrich: stellt nach Ablauf der Festwoche ein kleines Heft zusammen: „Die Detmolder Grabbe-Woche 1936 im Urteil der deutschen Presse“, herausgegeben vom Reichspropagandaamt Westfalen-Nord.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 584 K
19361002	Hermannsschlacht bis dahin noch nie auf dem Theater gespielt (das letzte Grabbe-Drama). Es bleibt im Dunkeln, weshalb das Stück nicht als Freilichtspektakel realisiert wird.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 576 K
19361022	Bergmann an Wiegand: dankt dafür, dass Wiegand der Ausstellung eine Form gegeben hat „wie ich sie mir schöner und würdiger nicht denken kann.“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 134 K
19361024	Johst: „Grabbe“-Stück (1917) Festaufführung anlässlich der >Woche des Dt. Buches< im Dt. Nationaltheater Weimar.	<u>Düsterberg</u> , Rolf: Hanns Johst: >Der Barde der SS<. Karrieren eines dt. Dichters. Paderborn 2004, 49
		P
19361030	Reichsstatthalter „im Auftrage (gez.) Wollenhaupt, Oberschulrat an Bibliothekar Dr. Bergmann in Weimar: Möglichkeiten sollen geklärt werden, unter denen Grabbe-Sammlung vom Lipp. Staat übernommen werden kann und die Übernahme als Bibliothekar in den lippischen Staatsdienst erfolgen kann. Bitte an Bergmann um grundsätzliche Stellungnahme.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 134f K
19361102	Wiegand an Bergmann: in der Angelegenheit des Ankaufs der Sammlung und der Anstellung B. an der Lippischen Landesbibliothek sei Wiegand die Federführung entzogen und an Oberschulrat Wollenhaupt übertragen worden.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 135 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Daß der Informationsfluss über die Vorbereitungen der Grabbe- Woche an Wiegand vorbeiging, lag wohl auch daran, dass seit Februar 1936 Personalunion zwischen Gauleiter und Lippischer Landesregierung bestand.	
19370000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Die Vorfahren Christian Dietrich Grabbes.	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19370000	Bis 1938: Kurator der Sammlung Kippenberg	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehr- tenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f.
19370000	Gründung der Grabbe-Gesellschaft in Detmold. Vorsitzender: Rainer Schlösser, Präsident der Reichstheaterkammer und Reichsdramaturg.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe- Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 123 K
19370000		<u>Schlösser</u> , Rainer: Grabbes Ver- mächtnis. Münster i. Westf. 1937
19370207	Bergmann, Alfred: trifft sich in Detmold mit Wollenhaupt und mit dem Vertreter des Regierungschefs, Wedderwille.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe- Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 136 K
19370216	Bergmann, Alfred: macht der Lippischen Landesregierung schriftlich ein „verbindliches Kaufangebot“: Sammlung der Handschriften und Druckwerke zum Preis von 40 000 RM, zahl- bar in fünf Jahresraten zu je 8 000 RM, die graphische Samm- lung für 12 000 RM, zahlbar in zwei Jahresraten zu je 6 000 RM. Kaufpreis und Zahlungsmodus entsprachen dem Gutachten von Dr. Becker. - Weitere Bedingung für den Fall, dass Bergmann weiterhin in Weimar bleiben würde: Sammlung soll noch fünf Jahre nach Abschluss des Verkaufs am gleichen Wohnort ver- bleiben.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe- Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 137 K
19370331	Gerigk, NS.-Kulturgemeinde, Kulturpolitisches Archiv an Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums: betr. Auskunftsersuchen über Paul Göttching: Habe in NSKG Mainz eine Grabbe-Gedächtnisrede gehalten. Promovierte zZt (Thema „Justus Möser's Entwicklung zum Publizisten.“) Gibt an, Lektor und Geschäftsführer der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums in Hessen-Nassau zu sein. Trifft das zu?	BA NS 15/137, Bl. 150 vgl. a. NS 15/125, Bl. 38
19370400	Kippenberg betraut Bergmann mit der Neuordnung seiner Privat- bibliothek. Auftrag wurde von Bergmann von Ende Mai bis An- fang Juni in drei Wochen durchgeführt. Kippenberg bietet Berg- mann daraufhin an, wieder nach Leipzig zukommen und an dem Nachtragsband seiner Goethe-Sammlung zu arbeiten.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe- Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 139 K
19370512	Federführung in Sachen Bergmann liegt wieder in Wiegands Händen. Akte bezüglich des Kaufvertrages „augenblicklich un- auffindbar“, daher Bearbeitung derzeit nicht möglich.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe- Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 137 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19370519	Landesregierung Lippe, Alfred Meyer an Bergmann: Landesregierung grundsätzlich bereit, Bergmann ab 1. Oktober 1937 im Angestelltenverhältnis bei der Lippischen Landesbibliothek zu beschäftigen.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 137 K
19370706	Bergmann an Robert Warnecke: Bergmann habe „bittere Erfahrung gemacht, dass ein Nicht-Pg nur ein Deutscher 2. Klasse ist“.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 148 K
19370728	Bergmann an Kippenberg: „Nach reiflicher Erwägung aller Umstände bin ich jetzt so gut wie entschlossen, Ihr Anerbieten anzunehmen.“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 139 K
19370800	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Die Literatur“	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19370803	Reichsstatthalter lässt durch Wiegand an Bergmann ausrichten: nach wie vor sein Wunsch, dass Bergmann am 1. Oktober die Stelle bei der Bibliothek anträte. R. nähme nun die Sache persönlich in die Hand. R. gewillt, die späte Überführung ins Beamtenverhältnis „im Auge zu behalten“.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370809	Bergmann an Kippenberg: Bergmann habe allen Lockungen der Lippischen Landesregierung standgehalten, um sein Wort gegenüber K. zu halten. Bergmann musste allerdings seine Sammlung als Leihgabe nach Detmold geben.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370811	Wedderwille übermittelt Bergmann die Bitte des Reichsstatthalters „in allernächster Zeit zu einer persönlichen Rücksprache nach hier zukommen.“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370812	Wiegand an Bergmann: weist auf den „gänzlichen Stimmungsumschwung hier in Detmold“ hin, „der ohne Zweifel auf das Konto des Herrn Reichsstatthalters zu setzen ist.“	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370814	Bergmann an Landesregierung Lippe: Erklärt, dass er die Bedingungen einer abgeschlossenen Hochschulbildung nicht zu erfüllen vermag und sich daraufhin „bereits anderweit verpflichtet“ habe.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370814	Bergmann an Wiegand: betont, dass „alle sich darüber klar sein müssen, dass ich von meinem Hr. Prof. Kippenberg gegebenen Worte nicht mehr	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbesammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	zurücktrete“.	Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370823	Bergmann, Alfred: Gespräch in Detmold mit Reichsstatthalter für diesen Termin vorgeschlagen. Vorher Gespräch in Begleitung von Wiegand mit dem stellvertretenden Staatsminister Wedderwille.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 141 K
19370827	Wiegand formuliert Vorschlag, daraus entsteht Antrag des Reichsstatthalters an den Reichsfinanzminister, den Ankauf der Grabbe-Sammlung allein durch das Land Lippe sowie den Tilgungsplan über sieben Jahre zu genehmigen.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19370828	(bis 10. September 1937): Bergmann zur Weltausstellung in Paris. Danach Urlaub in Italien	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 141 K
19370912	Grabbe-Gesellschaft wird am 12. September 1937 in Detmold gegründet.	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 591 K
19370912	Satzungen der Grabbe-Gesellschaft: Die von der Lippischen Landesregierung zu erwerbende Grabbe-Sammlung von Dr. Alfred Bergmann in Weimar soll erweitert, eine Grabbe-Bücherei neu gegründet werden...	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 597 K
19371009	Landesregierung an Bergmann: Aufforderung, am 1. November mit der Ausstellung zu beginnen. Zusage, dafür 550 RM nebst Reisekosten zu erstatten, trifft Bergmann, der jetzt in Italien war, nicht an.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 141 K
19371029	Reichsfinanzminister erteilt Genehmigung für Ankauf der Grabbe-Sammlung durch das Land Lippe + Tilgungsplan über sieben Jahre auf Antrag des Reichsstatthalters.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 140 K
19371030	Bergmann an Kippenberg: Schreiben auf Capri verfasst. B. teilt mit, er habe bis zum Beginn seines Urlaubs keine Nachricht über eine Verabredung zum Besprechen des endgültigen Anstellungsvertrages erhalten.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 141 K
19371031	Große Morgenfeier im Rahmen der Grabbe-Tage am 31. Oktober 1937 festlich begangen.	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		1998, 591 K
19371100	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Rückkehr für einige Monate in die Sammlung Kippenberg	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19371205	Bergmann an Robert Warnecke: „Ich merke wohl, dass es sich um eine reine Parteigründung handelt, und dass man mich dabei glaubt entbehren zu können“.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 148f K
19371220	Kippenberg an Bergmann: Bezugnahme auf dreimonatige Probezeit bis 31. März. Entschluss, nicht mit Bergmann über diesen Zeitpunkt hinaus ein Vertragsverhältnis einzugehen. Begründung: Bergmanns Gedanken kreisten dauernd um seine eigene Sammlung und seine Grabbe-Arbeiten.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 143 K
19371227	Kippenberg erklärt sich „trotzdem“ bereit, einen Vertrag über zwei Jahre, vom 1.1.1938 bis 1.1.1940 abzuschließen.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 143 K
19380000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Briefe des Herzogs Carl August von Sachsen-Weimar an seine Mutter Herzogin Anna Amalia	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19380000	Bergmann: Briefe des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar an seine Mutter die Herzogin Anna Amalia	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f.
19380000	Bibliothekar an der Landesbibliothek Detmold für Neuere dt. Literaturgeschichte, Geschichte, Bibliographie	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 6, Band 2 (1940/41), 103f. + 9, A-N (1961), 118.
19380000	Landesbibliothek Detmold Bibliothek Detmold übernimmt bei Anstellung von Bergmann dessen Grabbe-Privatsammlung und vereinigte sie mit ihren Grabbe-Beständen	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20-21.
19380000	Bergmanns Grabbe-Sammlung kommt nach Detmold.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 123 K
19380000	Heinrich Hollo, Grabbe-Worte, Detmold 1938.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 588 K
19380000	o.V. [ab 1938]: Grabbe-Ortsgruppen im ganzen Reich: Hamburg, Kassel, Frankfurt, Wien, München, Freiburg, Regensburg, Hannover, später auch Straßburg, Danzig, Reichen-	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	berg/Sudentenland, Riga.	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 596 K
19380000	Die Entwicklung der Grabbe-Gesellschaft. (zusammengestellt offensichtlich von H. Hollo).	<u>Mitteilungen der Grabbe-Gesellschaft</u> Nr. 1, Herbst 1938, 8ff
19380000	[o. D.] [o. V.] SD-Germanisten-Dossiers, siehe darin: Bergmann, Alfred	BA ZR 560 A 1, Bl. 1248; ebenfalls in: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SD-Germanisten-Dossiers.pdf
19380000	Alfred Bergmann übergibt sein Grabbe Archiv der Landesbibliothek. „Es umfasst neun vollständige Werkhandschriften sowie zahlreiche Fragmente von Christian Dietrich Grabbes Dramen, 42 von ihm verfasste Theaterrezensionen, ca. 250 Briefe von Grabbe und ca. 200 Briefe und Manuskripte von anderen Verfassern, dazu einige biographische Dokumente (Schulzeugnisse, Verlagskontrakte, Protokolle aus Grabbes juristischer Tätigkeit etc.). Der Illustration seiner Biographie dienen 300 zeitgenössische Porträtstiche und Stadtansichten. Ergänzt wird das handschriftliche Material durch eine 13.000 Bände zählende Bibliothek, in der außer der gesamten Primär- und Sekundärliteratur einschließlich der Rezensionen zu Bühnenaufführungen des Detmolder Dramatikers auch die motivverwandete und die von Grabbe rezipierte und kritisierte Literatur in Erstausgaben sowie die Werke seiner Zeitgenossen in Gesamtausgaben zu finden sind.“	http://www.llb-detmold.de/lla/literaturarchiv.html (30.04.2004) K
19380117	Bergmann nimmt seine Tätigkeit in Kippenbergs Goethe-Sammlung wieder auf. Mit Kippenberg Zweijahresvertrag abgeschlossen, allerdings mit Rücktrittsmöglichkeit bis zum 28. Februar. Bergmann zahlt zu dieser Zeit dreifach Miete.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 143 K
19380130	Bergmann an Robert Warnecke: „Leider habe ich bei der Beschaffung von Büchern jüdischer Autoren die entsetzlichsten Schwierigkeiten“.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 148 K
19380216	Eintrag Grabbe-Gesellschaft in das Vereinsregister beim Amtsgericht Detmold	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 591 K
19380219	Lippische Landesregierung an Bergmann: Bergmann habe sich am 1. April 1938 zum Dienstantritt zu melden.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 143f K
19380225	Bergmann an Robert Warnecke: fraglich, ob Buch „Meine Grabbe-Sammlung“ je gedruckt werde, da Bergmann darin „zahlreiche Juden erwähnt“ hatte.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 148 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19380401	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. – Ab 1.4.38 Bibliothekar und Leiter des von Bergmann geschaffenen „Grabbe-Archiv Alfred Bergmann“ an der Lippischen Landesbibliothek Detmold	BA BDC RK I 0031 Bl. 1100 K
19380909	NS-Pressenanweisung 9. 9. 38 betr. Grabbe-Woche in Detmold Ankündigung der Grabbe-Woche 13.-16.10.38 in Detmold	In: NS-Pressenanweisungen der Vorkriegszeit, Edition und Dokumentation, Bd. 6/III: 1938, bearb. v. Karen Peter, hg. v. Hans Bohrmann und Gabriele <u>Toepser-Ziegert</u> , München u.a. 1999, 828
19381000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Mitteilungen der Grabbe-Gesellschaft“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19381004	NS-Pressenanweisung betr. Grabbe-Woche in Detmold Schriftleiter bitte für Grabbe-Woche nochmals anmelden. „Es sei ja moeglich, dass durch die politischen Ereignisse mancher verhindert sei.“ [wohl wg der Sudetenkrise]	In: NS-Pressenanweisungen der Vorkriegszeit, Edition und Dokumentation, Bd. 6/III: 1938, bearb. v. Karen Peter, hg. v. Hans Bohrmann und Gabriele <u>Toepser-Ziegert</u> , München u.a. 1999, 922
19381015	Grabbe-Archiv in Detmold feierlich eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste aus Partei, Staat und Kultur. Buchausstellung	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 123 K
19381016	Gauleiter Meyer in einer Ansprache: „Wir Nationalsozialisten fühlen instinktiv, dass Grabbe ein völkischer Dichter ist, der als einer der ganz großen Vorkämpfer unserer Ideenwelt und Weltanschauung anzusprechen ist.“	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 606 K
19390000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Jahrbuch der Grabbe-Gesellschaft“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19390807	Lebenslauf Bergmann, Alfred o.D. in zweiter Ehe mit Emma geb. Reichle verheiratet	BDC RK I 0031 Bl. 1102
19400000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Bergmann: Ein Briefwechsel zwischen Louise Clostermeier u Dr. Gustav Klemm	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19400000	Antrag Bergmann, Alfred Aufnahme RSK 16.11.41 – Mitarbeit „Theaterwelt“; 1 Beitrag	BA BDC RK I 0031 Bl. 1116
19400000	Artikel: Bergmann, Alfred	<u>Jahrbuch</u> d dt Bibliotheken 31, 1940, 112
19410000	Büsten Wagners und Grabbes von dem Bielefelder Bildhauer G. Hengstenberg modelliert und nebeneinander vor dem Lippischen Landestheater aufgestellt.	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 592 K
19410511	Bergmann an Reichschrifttumskammer Berlin:	BDC RK I 0031 Bl. 1090

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	erst seit kurzem verheiratet. Kriegsverhältnisse schließen es aus, Ahnenpapiere in 2 Monaten in Ordnung zu bringen. Nachweis über arische Abstammung hatte bei Anstellung in Lippe nicht erbracht werden müssen. [hsl. Zusatz unkl. U.:] „Abwarten bis Neumeldung erfolgt“ 29.5.	
19411116	Antrag Bergmann Aufnahme RSK: Konfession: evangelisch-lutherisch - Arisch	BA BDC RK I 0031 Bl. 1110-6
19411116	Bergmann an Reichschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller, Berlin: Antrag auf Aufnahme als Mitglied Nicht schließbare Lücken im Ahnenpass seiner Frau, jedoch kein Anlass für Bedenken; Frage nach Honorarfestsetzungen für Herausgeber von Texten oder Werken deutscher Dichter; Pauschalzahlung oder Beteiligung am Ertrage?	BDC RK I 0031 Bl. 1016
19411120	Bergmann an RSK: Anbei Antrag zur Bearbeitung der Aufnahme als Mitglied der Reichschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller – Abstammungsnachweis für die Frau war noch nicht möglich. Antrag trotzdem jetzt schon eingereicht, weil er noch in den „Jubiläumsjahrgang von Kürschners Literatur-Kalender“ will. Bitte mitteilen, ob Richtlinien bestehen für Honorare, ob Pauschalzahlung oder Beteiligung am Ertrag	BDC RK I 0031 Bl. 1076
19420000		<u>Bergmann</u> , Alfred: Meine Grabbe-Sammlung. Erinnerungen und Bekenntnisse. Detmold 1942
19420107	Loth (Reichschrifttumskammer Gruppe Schriftsteller Berlin) an die Abteilung III der RSK Leipzig: Bergmann gegen § 1 der amtl Bekanntmachung Nr. 37 verstoßen. Bitte um Prüfung einer Ordnungsstrafe gegen Verlag Privatdruckerei Fromman, Jena	BDC RK I 0031 Bl. 1092
19420107	Reichschrifttumskammer Berlin an Bergmann: nachträgliche Befreiungsscheine für 2 bereits erschienene Werke: „Briefe des Herzogs...“ und „Ein Briefwechsel ...“. Inkl. Zahlkarte 10 RM	BDC RK I 0031 Bl. 1066
19420112	Bergmann an Reichschrifttumskammer Berlin: „Ansicht, daß ich wegen der beiden Veröffentlichungen 1) Briefe des Herzogs Carl August von Sachsen-Weimar an seine Mutter, die Herzogin Anne Amalia, 2) Ein Briefwechsel zwischen Louise Christiane Clostermeier und Dr. Gustav Klemm, die Mitgliedschaft der Kammer oder Befreiungsscheine hätte nachsuchen müssen, daß ich durch die Unterlassung an sich eine Ordnungsstrafe verwirkt und der Kammer Veranlassung gegeben habe, mich zu künftig sorgfältigerer Beachtung der Anordnungen der Kammer zu ermahnen, kann ich nicht als berechtigt anerkennen.“ Lediglich eine Veröffentlichung von 40 Seiten im Verlaufe eines Jahres entspräche nicht der Definition „wesentlicher Teil meiner Arbeitskraft“ Beide Werke eng im eigenen Forschungsbereich, keinesfalls „populäre Veröffentlichungen“.	BDC RK I 0031 Bl. 1062 + 1064

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Bereits im Jahre 1933 erkundigt, ob Mitgliedschaft in Reichsschrifttumskammer notwendig ist mit entschiedener Antwort „Nein“.	
19420202	NSDAP Gauleitung Westfalen-Nord Kreisleitung Lippe an Reichsschrifttumskammer Berlin: Keine Bedenken in politischer Hinsicht gegen die Aufnahme Bergmanns in die RSK.	BDC RK I 0031 Bl. 1098
19420221	Kaufvertrag, mit dem auch der zweite, bislang nur als Leihgabe zur Verfügung gestellte Teil der Bergmannschen Grabbe-Sammlung in das Eigentum des Landes Lippe übergeht. Umfang ca. 4 500 Bände, einige Autographen und eine größere Anzahl Portraits. Kaufpreis: 77 200 RM.	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938.“ In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 147 K
19420919	Artikel: „Erinnerungen eines Sammlers“ v. Walter Rumpf Neben Alfred Bergmanns Privater Büchersammlung wird seine fast lückenlose Grabbesammlung erwähnt und seine „fanatische Liebe zu Grabbe“, die ihn vor dem Verkauf ins Ausland bewahrte.	<u>Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel</u> , 109, 1942 K
19430000	Bergmann, Alfred: Dr. phil, Bibl. Detmold LB.	<u>Jahrbuch</u> d dt Bibliotheken 33, 1943, 113
19440000	Bergmann: Grabbe als Benutzer der Öffentlichen Bibliothek in Detmold (Archiv Landes- u. Volkskunde Nieder-Sachsens)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 9, A-N (1961), 118.
19450000	bis 1946: Bergmann: kommissarischer Leiter Landesbibliothek Detmold	<u>Habermann</u> , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19450000	[bis 1945]: Grabbe-Gesellschaft hat über 700 Mitglieder	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 597 K
19450000	[nach 1945]: Bergmann, politisch unbelastet, konnte Neuanfang wagen, nachdem das Vermögen der Grabbe-Gesellschaft nach 1945 unter Kontrolle gestellt wurde. Heinrich Hollo für mehrere Jahre in ein Lager gesteckt, im offiziellen Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft.	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 607 K
19450500	o.D. [nach Mai 45]: Bergmann wird von der englischen Besatzung 1945 zum Kommissarischen Leiter der Lippischen Landesbibliothek ernannt. Bergmann hat über ‚Die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1945‘ eine Chronik verfasst.	Vogt, Michael: „Durchbruchschlacht für Grabbe“. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 587 K
19480000	[Artikel] Alfred Bergmann: bis 1952 Bergmann = Vorsitzender der Grabbe-Gesellschaft	<u>Lexikon Westfälischer Autoren und Autorinnen 1750 - 1950</u> http://www.lwl.org/literaturkommission/alex/ [Download 2.11.2006]
19480203	Memorandum Bergmann an Regierungspräsidenten, nachdem er Leitung der Grabbe-Gesellschaft übernommen hatte: man könne „der Grabbe-Gesellschaft im Dritten Reich nicht alles	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Verdienst absprechen.“ Sie habe den „Namen Grabbes bekannter gemacht“ und „Bühnen veranlasst, Grabbe zu spielen.“ „Bochumer Grabbe-Woche 1941 ein glanzvoller Höhepunkt dieser Bemühungen.“ Andererseits habe die Grabbe-Gesellschaft „von vornherein einen viel zu einseitigen propagandistischen Charakter“ gehabt. „Unsachliches Bemühen, Grabbe zu einem Vorläufer, ja Vorkämpfer des Nationalsozialismus umzufälschen.“	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 607 K
19480819	Grabbe-Gesellschaft neu gegründet.	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft. In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 608 K
19500000	Bergmann: Grabbes Aschenbrödel	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 9, A-N (1961), 118.
19510000	Bergmann: Die historisch-kritische Ausgabe v. Grabbes Werken u. Briefwechseln	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 8 (1954), 130f.
19510000	Alfred BERGMANN, Engelbert Kämpfers Russisches Tagebuch	<u>Lippische Mitteilungen</u> 20, 1951, S. 189
19520000	Bibliothekar a. D. Landesbibliothek Detmold	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 9, A-N (1961), 118.
19530000	Bergmann: Ferdinand Freiligraths Briefwechsel mit der Familie Clostermeyer in Detmold [insbes. M. Louise Christiane, der späteren Gattin Grabbes]	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 8 (1954), 131. + 9, A-N (1961), 118.
19530000	Bergmann: Das geistige und kulturelle Leben Detmolds (Geschichte der Stadt Detmold)	<u>Kürschners</u> Deutscher Gelehrtenkalender 8 (1954), 131.
19530000	Alfred BERGMANN, Die Detmolder Kapitel in den "Memoiren einer Idealistin" von Malvida von Meysenbug.	<u>Lippische Mitteilungen</u> 22, 1953, S. 38
19540000	Alfred BERGMANN, Fünfzehn Briefe Carl Volkhausens an Malvida von Meysenbug aus den Jahren 1849-1852	<u>Lippische Mitteilungen</u> 23, 1954, S. 159
19550000	Alfred BERGMANN: Carl Volkhausen. Der Lebensgang eines lippischen Demokraten	<u>Lippische Mitteilungen</u> 24, 1955, S. 5
19570000	Alfred BERGMANN: Das Mantelmotiv im "Lippiflorium" des Magisters Justinus	<u>Lippische Mitteilungen</u> 26, 1957, S. 35
19600000	(Hrsg. von der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Bearbeitet von Alfred Bergmann.)	<u>Bergmann</u> , Alfred: Christian Dietrich Grabbe: Werke und Briefe. Historisch-kritische Gesamtausgabe in sechs Bänden. Emsdetten 1960-1973
19600000	Alfred BERGMANN: Postmeister Runnenberg. Eine Kriminalgeschichte aus dem vormärzlichen Detmold	<u>Lippische Mitteilungen</u> 29, 1960, S. 127
19610000	Alfred BERGMANN: Volksglaube in Grabbes Werken. Ein Beitrag zur lippischen Volkskunde	<u>Lippische Mitteilungen</u> 30, 1961, S. 77
19620000	Alfred BERGMANN: Eine Mitternacht in Detmold	<u>Lippische Mitteilungen</u> 31, 1962, S. 148
19620000	Alfred BERGMANN: Ferdinand Freiligrath und Ludwig Merckel	<u>Lippische Mitteilungen</u> 31, 1962, S. 177
19630000	Alfred BERGMANN: Beiträge zur Geschichte der Familie Merckel	<u>Lippische Mitteilungen</u> 32, 1963, S. 154

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19630000	[Artikel] Alfred Bergmann: Bergmann erhält das Bundesverdienstkreuz I. Klasse	Lexikon Westfälischer Autoren und Autorinnen 1750 - 1950 http://www.lwl.org/literaturkommission/alex/ [Download 2.11.2006]
19640000	Alfred BERGMANN: Grabbe als Held in Drama und Roman	Lippische Mitteilungen 33, 1964, S. 218
19680000	[Artikel] Alfred Bergmann: Bergmann wird mit der Grabbe-Medaille der Grabbe-Gesellschaft ausgezeichnet	Lexikon Westfälischer Autoren und Autorinnen 1750 - 1950 http://www.lwl.org/literaturkommission/alex/ [Download 2.11.2006]
19680000	Titel Professor	Habermann , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19750719	Bergmann, Alfred gestorben in Detmold	Habermann , Klemmt, Siefkes (Hg.): Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980. Klostermann: Frankfurt/M, 1985. 20.
19860000	[Die einzelnen Beiträge stammen von Detlev Kopp, Maria Porrmann, Lothar Ehrlich und Michael Vogt.]	Werner Broer und Detlev Kopp: Grabbe im Dritten Reich. Zum nationalsozialistischen Grabbe-Kult. Hrsg. im Auftrag der Grabbe-Gesellschaft.. Bielefeld 1986
19860000	Werner Broer: Christian Dietrich Grabbe-Gymnasium – Was bedeutet der Schule dieser Name?.	In: Winfried Freund und Karl Alexander Hellfaier: „Aus Nichts schafft Gott, wir schaffen aus Ruinen!“ (Grabbe-Jahrbuch 1986). Emsdetten 1986, 157ff
19870000	Werner Broer: Die Grabbe-Gesellschaft im Dritten Reich. In: „Was tragisch ist, ist auch lustig...“,	Grabbe-Jahrbuch 1987. Hrsg. von Werner Broer, Detlev Kopp und Michael Vogt. Emsdetten 1987, 65ff.
19870000	darin besonders: Werner Broer, Grabbe in heutiger Sicht, 22ff.	Werner Broer und Detlev Kopp (Hrsg.): Christian Dietrich Grabbe 1801-1836. Beiträge zum Symposium 1986 der Grabbe-Gesellschaft. Tübingen 1987
19930000		Lion Feuchtwanger : „Die Geschwister Oppermann“. Berlin 1993
19960000		Schmidt , Heiner: Quellenlexikon zur deutschen Literaturgeschichte: Personal- und Einzelwerkbibliographien der internationalen Sekundärliteratur 1945-1990 zur deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bd. 9 Goe-Gua, 3. Auflage. Duisburg. 1996. Darin S. 191-204:

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19980000		Bibliographie zu Grabbe. K <u>Vogt</u> , Michael: ‚Literaturrezeption und historische Krisenerfahrung. Die Rezeption der Dramen Christian D. Grabbes 1827-1945‘. Frankfurt/M./Bern 1983
19980000	Nellner, Klaus: „Der Ankauf von Alfred Bergmanns Grabbe-Sammlung für die Lippische Landesbibliothek im Jahre 1938“	In: Nationalsozialismus in Detmold. Dokumentation eines stadtgeschichtlichen Projekts Hg. v. Stadt Detmold, bearb. v. Hermann <u>Niebuhr</u> und Andreas Ruppert. (=Sonderveröffentlichung des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe, 50). Bielefeld 1998, 123-50 K
19980000	Vogt, Michael: ‚„Durchbruchsschlacht für Grabbe‘. Die Grabbe-Woche 1936 als Beispiel nationalsozialistischer Kulturpolitik in der Region“ Über Bergmann, Alfred: keine Äußerung von Bergmann bekannt, die je als politische Stellungnahme zu deuten wäre	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 571-588 K
19980000	Broer, Werner: Die Grabbe-Gesellschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft.	In: <u>Niebuhr</u> / Ruppert Bielefeld 1998, 589-610 K
19980000	(=Sonderveröffentlichung des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe, 50).	Nationalsozialismus in Detmold. Dokumentation eines stadtgeschichtlichen Projekts. Hg. v. Stadt Detmold, bearb. v. Hermann <u>Niebuhr</u> und Andreas Ruppert. Bielefeld 1998
19990000		Nellner, Klaus: Grabbe-Bibliographie 1997: mit Nachträgen. In: <u>Grabbe-Jahrbuch</u> . Detmold. 17/18. 1998/1999. S. 368-373. K
20010000	(= Forum Vormärz Forschung. Vormärz-Studien VII)	<u>Kopp</u> , Detlev /Vogt, Michael (Hg): Grabbes Welttheater. Christian Grabbe zum 200. Geburtstag. Bielefeld 2001
20040430	Biographie Christian Dietrich Grabbe mit Bildnis Grabbe	http://www.grabbe.de/Grabbe-Biographie.html (Download 30.04.2004) K
20060200	Kathe, Steffen: Die Detmolder Grabbe-Gesellschaft: Vorgeschichte und Gründung. [Bergmann nur in einer Mitgliederliste]	<u>Rosenland</u> Zs f lippische Geschichte 3, Feb 2006, 2-15 K